



## Medieninformation

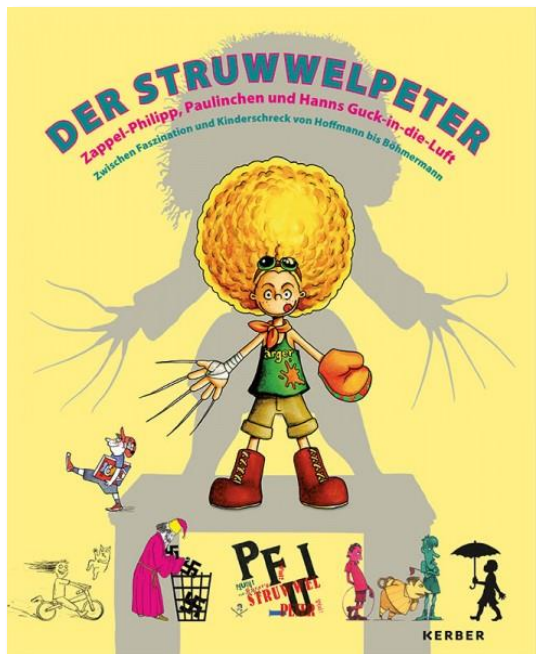
### ZWISCHEN FASZINATION UND KINDERSCHRECK

»Sieh einmal hier steht er, Pfu! der Struwwelpeter!« – Viele Kinder sind mit diesem Satz, der die Erzählung vom Struwwelpeter einleitet, groß geworden. 1844 erfindet der Arzt Dr. Heinrich Hoffmann nicht nur die Geschichte vom Jungen, der sich weder die Haare kämmt noch seine Nägel schneiden lässt, sondern erdenkt zahlreiche weitere Figuren in diesem Stil. Neben Suppenkasper und Hanns Guck-in-die-Luft prägt auch der Zappel-Philipp bis heute den deutschen Sprachgebrauch. Zur aktuellen Ausstellung in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen erscheint ein reich bebildeter Katalog im Kerber Verlag.

Bielefeld/Berlin, 24. September 2019 – Warum ist der *Struwwelpeter* weltberühmt, obwohl es nicht nur unter dem Stichwort der schwarzen Pädagogik oft Kritik hagelte und zahlreiche Kinder nach der Gute-Nacht-Geschichte Angst um ihre Daumen hatten? Zum einen erzählt erstmals ein Bilderbuch überhaupt Geschichten gezielt für Kinder. Zum anderen nutzt Hoffmann eine neue reduzierte und karikierende Bildsprache, die sich von den biedermeierlichen Sehgewohnheiten stark abhebt. Mit seinem erzählenden Bilderbuch erschafft Hoffmann ein Werk, das seine Leser bis heute fasziniert und zugleich erschauern lässt.

Der Klassiker inspiriert seit 175 Jahren Künstler zu eigenen Varianten. Überall lassen sich der *Struwwelpeter*, aber auch *Paulinchen*, *Konrad*, *Hanns* und *Friederich* wiederfinden – mal auf den ersten Blick, mal nach intensiver Betrachtung. Die Bildthemen sind bis heute hochaktuell und teilweise politisch. In Hoffmanns Geschichte von den *schwarzen Buben* taucht der *große Nikolas* die fremdenfeindlichen Buben zur Strafe in ein großes Tintenfass. 2013 thematisiert Luise Bofinger den in dieser Geschichte dargestellten Rassismus eindringlich und mit unmissverständlicher Botschaft. Mangaka David Füleki hingegen verhilft dem *Struwwelpeter* und »der ganzen Bande« gleich zu mehreren Auftritten in zwei unterschiedlichen Comics. Reduziert und rein typografisch greift Hans Witte den Text von Heinrich Hoffmann auf und spricht damit nicht nur die bibliophilen BetrachterInnen an. Mit pointiertem Humor setzt Anke Kuhl in ihrem Buch *Lola rast* gleich mehrere Kinder in Szene, die an alltäglichen Gefahren verzweifeln, aber auch daran wachsen können: Malte erstickt im vollgerümpelten Spielzeugzimmer und Lisa-ohne-Zahn hat zu viele Süßigkeiten genascht! Der *Struwwelpeter* und seine Kumpanen – sie alle leben weiter bis heute. Struwwelpetriaden – international, schrill, politisch, kitschig, daneben, pointiert, mal im Geiste Hoffmanns, ob mit originalem Text oder umgedichtet, neu erdacht, weitergeschrieben oder mit neuen Charakteren versehen. Die Vielfalt und Aktualität des *Struwwelpeter* lassen sich nicht nur bei einem Rundgang durch die Ausstellung in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, sondern auch im reich bebilderten Katalog »Der Struwwelpeter – Zappel-Philipp, Paulinchen und Hanns Guck-in-die-Luft: Zwischen Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmermann« erleben.

Entdecken Sie, wie aus dem Urstruwwelpeter der uns allen bekannte *Struwwelpeter* wurde und was Darth Vader oder Mark Twain damit zu tun haben.



**Der Struwwelpeter – Zappel-Philipp, Paulinchen und Hanns Guck-in-die-Luft: Zwischen Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmernann**

ISBN 978-3-7356-0626-6

Hardcover, 22 × 28 cm

128 Seiten, 173 farbige und 24 s/w Abbildungen

Deutsch

**Herausgeber**

Linda Schmitz und Christine Vogt LUDWIGGALERIE  
Schloss Oberhausen

**Texte**

Linda Schmitz, Christine Vogt, Beate Zekorn-von  
Bebenburg

**Gestaltung**

Uwe Eichholz, Eichholz Architektur Gestaltung, Aachen

**Ausstellung**

22.9.2019-12.1.2020

LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

**KERBER VERLAG**

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

[www.kerberverlag.com](http://www.kerberverlag.com)

**PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

[sara.buschmann@kerberverlag.com](mailto:sara.buschmann@kerberverlag.com)